Wanderung Nr. 7 am 21. April 2024

Wanderstrecke: Führung durch den Friedwald - Gemeinholz - Großrinderfeld ca. 8km

Fahrtstrecke: Bus, Tbb-Großrinderfeld u. zurück

Fahrtkosten: 335,00 €

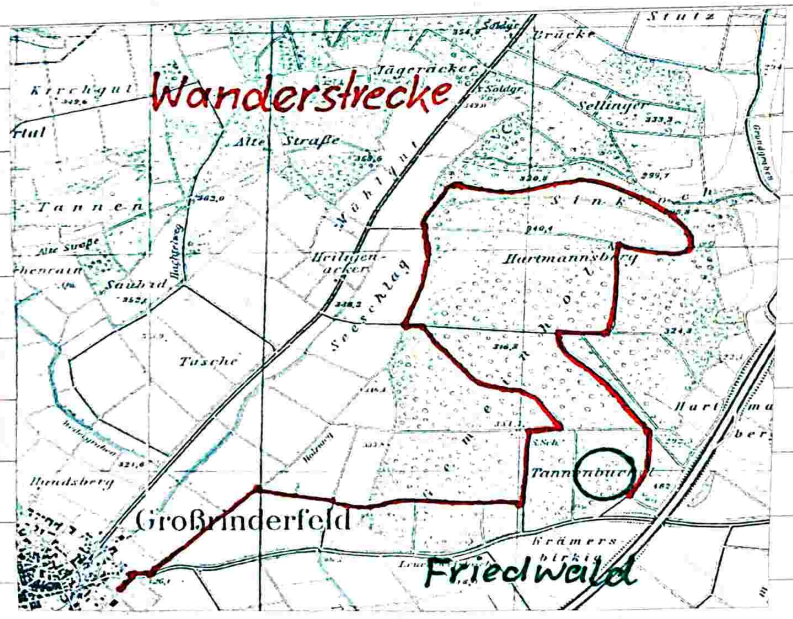
Wetter: Regen, kalt 3°-4°

Wegzustand: Waldwege mit Schotter/Schwarzdecke
Kurzes Stück Erdweg, gut begehbar

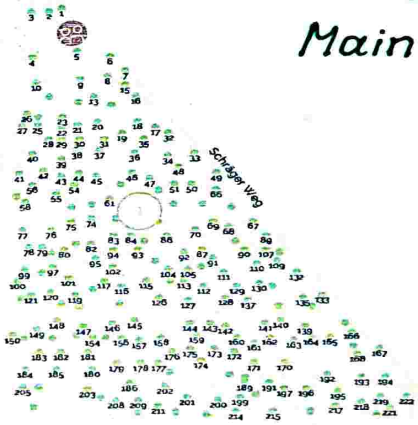
Einkehr: IZMIR Restaurant

Wanderführer: Elsbeth u. Siegfried Müller

Teilnehmer: 35 Personen



FriedWald
Main-Tauber



Spessartverein wandert

Tauberbischofsheim. Die Wanderung führt die Spechte am Sonntag, 21. April, nach Großrinderfeld. Abfahrt ist am Wörtplatz um 13 Uhr. Die Wanderung startet mit einem Rundgang durch den Friedwald. Nach dem Rundgang beginnt die Wanderung durch das Gemeinholz, vorbei am Naturdenkmal „Sinkloch" zurück nach Großrinderfeld. Die Wanderstrecke beträgt zirka acht Kilometer. Einkehr ist im Restaurant „Izmir". Rückfahrt um 18.45 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen begrenzt (Bus und Gaststätte). Anmeldung in der Franken-Apotheke, der Fahrpreis ist mit der Anmeldung zu bezahlen.

Bausback Hubert
Bausback Rosi
Beckert Monika
Burger Anita
Burger Wolfgang
Englert Hubert
Englert Maria
Frank Walter
Frank Marliese
Götz Sonja
Götzinger Maria
Götzinger Walter
Gräbner Hans
Heisler Karin
Keller Berthold
Lesch Franziska
Lesch Dieter
Krieger Heidi
Krieger Jürgen
Mohr Margarete
Müller Elsbeth
Müller Siegfried
Rudorfer Luise
Ruppert Christa
Sack Erhard
Sack Reinhard
Sack Angela
Schaaf Volker
Schaaf Petra
Schäfer Brunhilde
Seethaler Monika
Seitz Eduard
Uhl Lothar
Uhl Martha
Umminger Peter

Rundwanderung im Friedwald

Tauberbischofsheim. Eine Wanderung in Großrinderfeld stand am Sonntag bei den Spechten im Wanderplan. Organisiert von Siegfried und Elsbeth Müller starteten bei echtem „Sauwetter" dennoch 36 Spechte zu einer Wanderung, bei der der Regenschirm ein unerlässlicher Begleiter war.

Zu Beginn machte die Gruppe einen Rundgang im Friedwald und konnte sich einen guten Eindruck verschaffen. Der im Juni 2023 eröffnete Friedwald umfasst 44 Hektar Waldfläche. Der schöne Laubmischwald wird in seiner Erscheinung vor allem durch Buchen geprägt. Doch auch unter Hainbuchen und Eichen können Menschen hier ihre letzte Ruhe finden. Auch der idyllisch im Wald gelegene Andachtsplatz wurde von den Spechten in Augenschein genommen.

Nach dem Rundgang wurde die Wanderung durch das Gemeinholz fortgesetzt, vorbei am Naturdenkmal „Sinkloch", um das sich einige Sagen ranken, wie Wanderführer Siegfried Müller erläuterte.

Der größte Teil der Wanderung führte durch den Wald und das letzte Stück wurde über freies Feld zurückgelegt. Hier kam noch teilweise schneidender Wind zum Regen hinzu. Dennoch erreichten die Spechte gut gelaunt ihr Ziel Großrinderfeld und bei der Schlussrast waren die Strapazen schon wieder vergessen. *fl*

Frisch auf

Elsbeth u. Siegfried Müller